fünfter Hauptteil: Brief des Geliebten

Von RitsukiKahn

Kapitel 1: Fragen

Ich habe es geschafft, wir haben es geschafft, es hat zwar zwei Jahre gedauert, doch am Ende haben wir es geschafft. Du bist ein weltweit angesehenes Topmodel geworden und ich der erfolgreichste J-Rocker und dass haben wir alles nur dir zu verdanken, dir und deinem Ehrgeiz. Ich weiß, es mag zwar sehr albern klingen, das ich hier sitze, weit entfernt von dir, und dir schreibe, obwohl ich dich auch anrufen könnte, es ginge schneller, aber hier auf Blatt krieg ich mehr rauf, womöglich wirst du den Brief zwar nach paar Tagen kriegen, wenn ich wieder da bin, aber was soll's, am Heiligabend bin ich wieder da, ich habe dich vermisst.

Heute hatte ich meinen letzten Auftritt meiner Welttournee, meiner ersten, ich weiß es werden noch andere folgen, aber dann werde ich dich mitnehmen, du bist das Allerwichtigste für mich.

Ich kann mich noch sehr gut an den Tag erinnern an dem ich dich das erste Mal sah. Ich war wieder in meinem Elternhaus eingezogen, nachdem sich die Gruppe aufgelöst hatte, saß gerade in meinem Zimmer und schaltete auf Rekord TV, um zu sehen was meine Freunde gerade machten, als ich dich sah, wie du dich den Jungs vorstelltest. Du sahst so süß und unschuldig aus. Ich kann Toma gut verstehen, dass er sich sofort in dich verliebte, denn ich tat es auch, obwohl ich dich noch gar nicht kannte, schlug mein Herz jedes Mal schneller, wenn dein Gesicht im Fernseher zu sehen war.

Hiro hatte mir einiges über dich erzählt, da ich jeden Tag anrief, um mehr über dich zu erfahren. Ich konnte deine Gefühle sehr gut nachvollziehen, denn ich hatte etwas Ähnliches durchgemacht. Wie schon gesagt, hatte mich meine Freundin für einen reichen Mann verlassen, meine Liebe hatte ihr nicht gereicht, alles woran sie denken konnte, war Geld. Ich verstehe die Menschen nicht, die Menschen, die für Geld sogar ihre Seele verkaufen würden. Würdest du mir heute sagen, beende deine Karriere für mich, so würde ich dies machen, denn für mich bist du das Wichtigste und nicht Geld oder Ruhm, denn das alles ist vergänglich. Ich wüsste gerne, wie du entscheiden würdest. Was bin ich eigentlich für dich, dein Liebster oder ein Ersatz für Ruki?

Nachdem ich dich im Fernseher sah, setzte ich alles dafür ein wieder berühmt zu werden, nur um bei dir zu sein. Ich bat Johnny darum mir noch eine Chance zu geben, ich wollte eine Solo karriere starten. Er gab mir die Chance und ich enttäuschte ihn nicht, er hat es nicht bereut.

Als ich ins Internat wieder einzog, hatte ich nicht damit gerechnet dich so schnell zu sehen. Ich hatte mich noch nicht seelisch auf unser Treffen vorbereitet, als du in mich rein liefst. Du sahst auf, dein Gesicht war knallrot, aber es stand dir, du warst so süß. Ich wusste nicht wie ich reagieren sollte, als du dich entschuldigtest. Ich sagte lächelnd, doch gleichzeitig stotternd: „Kein Problem!“ Aber warum erzähle ich es dir

eigentlich, schließlich warst du ja dabei und erinnerst dich bestimmt noch daran. Nachdem Hiro und du weggegangen ward ins Studio, saßen Toma, Jun, Aiba und ich in deren Raum und sie erzählten mir von der geplanten Geburtstagsfeier. Das Foto Shooting war ein Teil des Plans. Ich bot den Jungs an, dich vom Internat fernzuhalten, damit sie in Ruhe alles vorbereiten konnten und ich mit dir allein sein konnte, dies war meine Chance dich besser kennen zu lernen. Ich zog mich um und schminkte mich ab, ehe ich mich auf den Weg ins Studio machte. Als ich dort ankam, schickte ich Hiro zurück ins Internat.

Das Szenario für die Reklame schrieb ich, nun erfährst du die Wahrheit, alles war nur ein Teil des Planes dich vom Internat fernzuhalten und dir näher zu kommen. Du sahst unglaublich schön aus in dem Brautkleid, am liebsten hätte ich dich direkt vors Altar gestellt und eine Blitzhochzeit arrangiert, aber ich konnte es nicht machen, ich hatte Angst abgewiesen zu werden.

Erst nachdem Kuss gingen alle Zweifel von mir und ich nahm mir vor noch heute dich zu meiner Freundin zu machen, was auch geschah. Von diesem Tag an warst du meine Freundin und bist es immer noch. Ich kann mich sehr glücklich schätzen, so eine Freundin wie dich zu haben. Du warst und bleibst auch die einzige Stütze meines Lebens.